

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 7. September 1917

Nachlass Faulhaber 10001, S. 28-29

Stand: 25.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

7. September. Zweite Ordinariats sitzung. Kurz und sachlich, gut vorbereitete Referate, bloß das Militär referat dehnt sich aus.

15.00 Uhr Audienz bei Seiner Majestät; sollte erst gewartet werden, bis der Bischof von Speyer .., dauert aber zu lange. Majestät: Wie lange sind Sie hier, ich wünsche recht gesegnete Tätigkeit, und danke Ihnen, daß Sie angenommen haben. Wir haben ja schon darüber gesprochen. Siehe folgende Seite.

Besuch in Sankt Ludwig, bei hellem Sonnenschein, gegen Abend schönes Licht. Die Schwester sucht Beichtgelegenheit.

// Seite 29

Wie groß Speyer im Vergleich mit [*Nicht lesbar*]. Dreizehn Simultan kirchen abgelöst – warum aber die Katholiken immer neue bauen. „Sie haben damals als der Kaiser in Speyer war, gewünscht, daß er auch die protestantischen Kirchen besuche,“ – gewünscht nicht, Majestät, aber darauf aufmerksam gemacht, daß es sehr bitter empfunden würde. Besonders, daß Sie Feld propst sind, was Sie ja freiwillig schon waren. Die Fahrt durch die Pfalz.

Im Vorzimmer - eine Exzellenz beim Ludwig-Missionsverein. Exzellenz Reichsrat Dr. von Heiß, Präsident des Obersten Landesgerichts. Geheim rat von Göbel.

Nachts bis 1.00 Uhr Hirtenbrief ins Feld fertig gemacht.